

Italien zu verbringen, um die dortige Überlieferung für seine Edition der Briefe des Petrus Damiani durchzuarbeiten. Als neuer Mitarbeiter trat am 1. 4. 1956 Dr. Hans E. Mayer in die Dienste der M.G.; er wird seine Kraft vor allem den Arbeiten der Diplomata-Abteilung zu widmen haben.

Die Zentralkommission wählte zu neuen Mitgliedern die Herren

Prof. Dr. Th. Schieffer - Köln

Prof. Dr. P. E. Schramm - Göttingen

Prof. Dr. G. Tellenbach - Freiburg i. B.

Zum korrespondierenden Mitglied wurde gewählt

Don G. B. Borino - Roma, Città del Vaticano

II.

Über die wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts ist das Folgende zu berichten:

1. Scriptores

(Leitung: Baethgen)

Hier beginnen allmählich die Früchte der in den letzten Jahren unternommenen Anstrengungen heranzureifen. So kann das Manuskript der von Dr. H. Haefele bearbeiteten Ausgabe von Notkers Gesta Karoli jetzt zum Druck gehen. Auch Dr. H. Helbling hat für seine Ausgabe der Casus S. Galli den Text samt kritischem Apparat nun endgültig konstituiert sowie den Sachkommentar neu durchgearbeitet und vervollständigt. Auf Anregung von Herrn Beck wird nun Dr. Haefele das Manuskript noch nach der linguistischen und literargeschichtlichen Seite hin ergänzen, zu der noch ausstehenden Einleitung einen entsprechenden Abschnitt beisteuern und das Glossar erstellen. Mit dem Abschluß des Ganzen wird in etwa einem Jahr zu rechnen sein.

Für seine Ausgabe der Vita Gregors VII. des Paul von Bernried hat Dr. H. Fuhrmann die noch ausstehenden beiden Hss. des Österreichischen Legendars (Admont und Melk) kollationiert. Ferner gelang ihm nun der endgültige Nachweis, daß der Editio princeps von Gretser die Wiener Hs. des Legendars zugrunde liegt, Gretser also keine uns nicht mehr bekannte Hs. repräsentiert; die Abweichungen, die dieser Text gegenüber der sonstigen Überlieferung aufweist, sind vielmehr willkürliche Abänderungen oder Verfälschungen des Herausgebers. Entsprechend konnte Dr. Fuhrmann in einer Untersuchung, die in den Studi Gregoriani 5 (1956) 299 ff. erschienen ist, zeigen, daß Paul von